

## Panasonic-Photovoltaikanlage ermöglicht zweite Stufe der heimischen Energiewende

**Panasonic-Partnerbetrieb Solardach24 erweitert Energiekonzept mit Photovoltaik-Anlage und Wärmepumpe um zweite PV-Anlage und Stromspeicher für Einbindung von Elektromobilität ++ Hausbesitzer benötigt von März bis Oktober keinen Strom vom Energieversorger für Wärme, Strom und Mobilität ++ PV-Anlage schützt Garage vor Wärme**

*Ottobrunn, 15. September 2020.* Was tun, wenn das Dach schon mit einer Photovoltaikanlage belegt ist, nun aber ein Elektroauto angeschafft werden soll, für das mehr PV-Leistung benötigt wird? Der Erfurter Klaus Mayer stand vor dieser Herausforderung. Sein Installationsbetrieb Solardach24 konzipierte daraufhin eine Anlagenerweiterung für Wärme, Strom und Elektromobilität, zu der auch eine zusätzliche PV-Anlage gehörte. Als Installationsort schlug Geschäftsführer Robert Fichtner das Garagendach vor. Knapp 3 Kilowatt (kW) zusätzliche Solarstrom-Leistung fanden auf der knappen Fläche dank der Hochleistungsmodule HIT® von Panasonic Platz. Zur Freude des Besitzers schützen die Solarmodule die Garage auch vor Wärme.

In dem Einfamilienhaus mit 190 Quadratmeter Wohnfläche ließ Mayer gleich beim Bau eine Luft-Wärmepumpe mit Lüftungsanlage einbauen. Eine Solarstromanlage gehörte für ihn wie selbstverständlich dazu. Deshalb wurden schon zum Einzug 2012 PV-Module mit 5,4 kW Leistung auf dem Flachdach aufgeständert. Damit war er einige Jahre zufrieden.

Bis er beschloss, ein Elektroauto anzuschaffen und das wollte er möglichst klimaschonend fahren. Zunächst war die Idee, über der großen Terrasse eine Photovoltaikanlage bauen zu lassen, aber das Angebot eines Spezialanbieters erschien Mayer unverhältnismäßig teuer. Besser gefiel ihm der Vorschlag von Robert Fichtner, das Garagendach zu nutzen. „Wir wollten möglichst viel Leistung auf kleinster Fläche“, fasst dieser das Ziel zusammen. „Die Lösung waren Panasonic Module HIT®. Heterojunction ermöglicht auch bei ungünstiger Ausrichtung akzeptable Erträge.“ Durch die Heterojunction-Technologie, bei der kristalline und Dünnschicht-Technologie verbunden werden, erzielen die Module HIT® auf der gleichen Fläche mehr Solarstromertrag als konventionelle kristalline Module.

### **Von März bis Oktober nur Solarstrom**

Die beiden Solarstromanlagen haben zusammen knapp 8,4 kW Leistung. Damit ist Mayer sehr zufrieden. „Von März bis Oktober brauche ich keinen Strom vom Energieversorger“, weiß er aus der Erfahrung von drei Jahren. Das macht das PV-Speichersystem möglich, das Fichtner mit eingeplant hat.

Da die Photovoltaikanlage auf dem Hausdach mehr Leistung hat, ist sie auf das Speichersystem geschaltet. Weil es sich um ein DC-Speichersystem handelt, kann der Strom so auf der Gleichstrom (DC)-Seite direkt weiter genutzt werden. Die Umwandlungsverluste sind geringer, dadurch steigt die Effizienz.

Für die Panasonic-Anlage installierte Solardach24 einen neuen Wechselrichter. Wenn im Haus oder für das Elektroauto noch Solarstrom gebraucht wird, liefert diese Anlage Strom zu. So können die beiden Solarstromanlagen Bedarfsspitzen besser ausgleichen, und an sonnenarmen Tagen stehen durch die Anlagenerweiterung mit Panasonic-Modulen ca. 40 Prozent mehr Leistung zur Verfügung. Überschüssiger Solarstrom wird dann in das Netz eingespeist.

Mit seinem E-Auto (BMW i3) fährt Mayer durchschnittlich 7.000 Kilometer im Jahr. Rund 2.000 Kilometer fährt er mit Solarstrom vom eigenen Dach. Den Rest lädt er an öffentlichen Ladestationen. 2019 haben beide Anlagen zusammen 8.160 kWh erzeugt. Davon hat Mayer rund 3.324 kWh Solarstrom verkauft, den Rest hat er selbst genutzt. Ca. 3.867 kWh Strom musste er zukaufen. 2019 lag der Eigenstromanteil bei 55 Prozent, die Eigenversorgungsquote bei 51 Prozent für den gesamten Energiebedarf für Wärme, Strom und Mobilität.

### **PV-Anlage schützt Garage vor Wärme**

Zudem freut sich der Hausbesitzer über einen „sehr willkommenen zusätzlichen Effekt“ der neuen Panasonic-Anlage. Mayer hat eine Fertighaus-Garage aus Beton, die, wie die Nachbargarage, mit Kieseln auf dem Dach bedeckt war. Die Kieselsteine wurden entfernt, stattdessen kam die PV-Anlage auf das Dach. Da sie von der Straße aus nicht sichtbar sein sollten, haben die Module knapp zwei Grad Neigung. An allen Seiten hat Fichtner ca. 15 cm Platz zum Dachrand gelassen, damit die Module gut hinterlüftet werden können. „Durch die Photovoltaik-Anlage hat die Hitze in der Garage abgenommen“, freut sich Mayer. „Das ist ein sehr willkommener zusätzlicher Effekt.“ Denn im Gegenteil zu den Kieselsteinen, die Wärme speichern, schirmt die PV-Anlage die Dachhaut vor zu viel Sonne ab. „Ein schöner doppelter Nutzen“, fasst Mayer zusammen. Er ist mit seinem Energiekonzept rundum zufrieden. „Ich habe eine Top-Situation.“

### **Weitere Informationen:**

Panasonic Solar: <https://eu-solar.panasonic.net/de>

Solardach24: <https://www.solardach24.de/>

## **Bildinformationen:**

### **Mayer Erfurt 1**

### **Mayer Erfurt 2**

Die PV-Anlage mit knapp 3 Kilowatt Leistung erzeugt umweltschonend Strom und schützt die Garage vor Wärme.

Foto: Solardach24 / Robert Fichtner

## **Über Panasonic**

Die Panasonic Corporation gehört zu den weltweit führenden Unternehmen in der Entwicklung und Produktion elektronischer Technologien und Lösungen für Kunden in den Geschäftsfeldern Unterhaltungselektronik, Wohnungsbau, Automobilindustrie und B2B Business. Im Jahr 2018 feierte der Konzern sein hundertjähriges Bestehen. Weltweit expandierend unterhält Panasonic inzwischen 528 Tochtergesellschaften und 72 Beteiligungsgesellschaften. Im abgelaufenen Geschäftsjahr (Ende 31. März 2020) erzielte das Unternehmen einen konsolidierten Netto-Umsatz von 61,9 Milliarden EUR. Panasonic hat den Anspruch, durch Innovationen über die Grenzen der einzelnen Geschäftsfelder hinweg, Mehrwerte für den Alltag und die Umwelt seiner Kunden zu schaffen.

Weitere Informationen über das Unternehmen sowie die Marke Panasonic finden Sie unter:

[www.panasonic.com/global](http://www.panasonic.com/global) und [www.panasonic.de](http://www.panasonic.de)

## **Für Presse-Rückfragen:**

Ina Röpcke  
PR Panasonic Solar  
Gollierplatz 2  
80339 München  
Tel. 089 / 500 788 15  
Mobil: 0177 / 381 75 20  
E-Mail: [info@inaroepcke-pr.de](mailto:info@inaroepcke-pr.de)

Moritz Cihak  
Senior Product Communication Manager  
Corporate Marketing  
Panasonic Industry Europe GmbH  
Caroline-Herschel-Straße 100  
85521 Ottobrunn  
Tel. 089 / 453541228  
Mobil: 0173 / 6082689  
E-Mail: [moritz.cehak@eu.panasonic.com](mailto:moritz.cehak@eu.panasonic.com)  
<http://industry.panasonic.eu>